Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2019

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
II/1 — 65109 — 5766/67

Bonn, den 10. Juli 1967

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 27 Abs. 2 des Außenwirtschaftsgesetzes die

Einunddreißigste Verordnung
zur Änderung der Einfuhrliste
— Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz —

nebst Anlage und Vermerk.

Die Verordnung wurde im Bundesanzeiger Nr. 119 vom 30. Juni 1967 verkündet. Sie wird gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates zugeleitet.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Einunddreißigste Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste — Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz —

Vom 29. Juni 1967

Auf Grund des § 27 in Verbindung mit den §§ 2, 5, 10 Abs. 2 bis 4 und § 26 Abs. 1 des Außenwirtschaftsgesetzes vom 28. April 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 481) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Einfuhrliste — Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz — in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 1965 (Beilage zum Bundesanzeiger Nr. 130 vom 16. Juli 1965), zuletzt geändert durch die Dreißigste Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste vom 13. April 1967 (Bundesanzeiger Nr. 72 vom 15. April 1967), wird in Teil III (Warenliste) nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) in Verbindung mit § 51 Abs. 4 des Außenwirtschaftsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1967 in Kraft.

Bonn, den 29. Juni 1967

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Brandt

Der Bundesminister für Wirtschaft
Schiller

Anlage
zur Einunddreißigsten Verordnung
zur Änderung der Einfuhrliste

Teil III (Warenliste) wird wie folgt geändert:

1. Die Fußnote *) am Schluß der Seite 13 erhält folgende Fassung:

   *) Zur Erleichterung der Ursprungskontrolle müssen die Eier mit der deutlich lesbaren Bezeichnung des Ursprungslandes in lateinischen Buchstaben versehen sein, wenn Ursprungs- und Versendungsland nicht ein Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ist.

2. Die nachstehend aufgeführten Warennummern erhalten folgende Fassung:

0701 12	Oliven und Kapern:	
	1. Oliven	00 — *****) GMO
	2. Kapern	00 +
0702 90	andere:	
	1. Oliven	00 — ***) GMO
	2. andere	00 +
0703 10	Oliven und Kapern:	
	1. Oliven	00 — ***) GMO
	2. Kapern	00 +
0704 89	anderes Gemüse und andere Küchenkräuter, auch Mischgemüse:	
	1. Oliven	00 — ***) GMO
	2. andere	00 +
0704 99	andere:	
	1. Oliven	00 — ***) GMO
	2. andere	00 +

3. Am Schluß der Seite 16 wird eine Fußnote *****), am Schluß der Seite 17 eine Fußnote ***) eingefügt.

   Die Fußnote lautet:

   Die Einfuhr ist genehmigungsfrei zulässig, wenn Einkaufs-, Ursprungs- und Versendungsland ein Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ist.

4. Bei den Warennummern 1201 05 bis 1202 90 werden in Spalte 5 die Buchstaben „GMO" eingefügt; bei den Warennummern 1201 36-2, 1201 39 und 1201 61 wird in Spalte 3 die Zahl „06" durch „00" ersetzt.

5. Bei der Warennummer 1302 90 wird in Spalte 5 ein „U *)" und am Schluß der Seite 27 folgende Fußnote eingefügt:

   *) Ein Ursprungszeugnis ist nur bei Einfuhr von Benjoin (Siambenzoe) erforderlich.

6. Die nachstehend aufgeführten Warennummern erhalten folgende Fassung:

1504 21	Medizinallebertran	00 + GMO
1504 29	andere	00 + GMO
1504 31	von anderen Fischen	00 + GMO
1504 39	mit einem Gehalt an Vitamin A von mehr als 2500 IE/g	00 + GMO
1504 52	roh	00 + GMO
1504 54	andere	00 + GMO/MO
1504 59	für andere Zwecke	00 + GMO
1504 70	roh	00 + GMO
1504 72	anderes	00 + GMO/MO
1504 73	Spermacetiöl (Walratöl)	00 + GMO
1504 74	anderes	00 + GMO
1504 90	andere	00 + GMO

7. Bei den Warennummern 1507 01, 1507 05, 1507 25, 1507 41, 1507 55 und 1507 95 werden in Spalte 5 die Buchstaben „GMO" eingefügt,

   bei den Warennummern 1507 02, 1507 04, 1507 06, 1507 08, 1507 12, 1507 14 bis 1507 20, 1507 22, 1507 24, 1507 26, 1507 28, 1507 36, 1507 38, 1507 42, 1507 44, 1507 46, 1507 48, 1507 56, 1507 58, 1507 62, 1507 64, 1507 66, 1507 68, 1507 91, 1507 92, 1507 96 und 1507 98 wird in Spalte 3 die Zahl „06" durch „00" ersetzt, in Spalte 5 werden die Buchstaben „GMO" eingefügt,

   bei den Warennummern 1507 03, 1507 07, 1507 13, 1507 23, 1507 27, 1507 37, 1507 43, 1507 47, 1507 57, 1507 63, 1507 67 und 1507 97 werden in Spalte 4 der Strich (—) durch ein Kreuz (+) und in Spalte 5 werden die Buchstaben „MO" durch „GMO/MO" ersetzt,

   bei den Warennummern 1507 11, 1507 21, 1507 35, 1507 45, 1507 49, 1507 50, 1507 61 und 1507 65 wird in Spalte 5 der Buchstabe „U" durch „GMO" ersetzt.

8. Die nachstehend aufgeführten Warennummern erhalten folgende Fassung:

1507 71	roh	00 — *) GMO
1507 72	anderes	00 — *) GMO/MO
1507 73	Jungfernöl (siehe zusätzliche Vorschrift B zu Kapitel 15 des deutschen Zolltarifs) ..	00 — *) GMO
1507 74	roh	00 — *) GMO
1507 75	anderes	00 — *) GMO/MO

1507 77 roh .... 00 — *) GMO

1507 78 anderes .... 00 — *) GMO

9. Bei den Warennummern 1512 01, 1512 11, 1512 17, 1512 31, 1512 37, 1512 81, 1512 87, 1513 10 und 1513 90 werden in Spalte 4 der Strich (—) durch ein Kreuz (+) und in Spalte 5 die Buchstaben „MO" durch „GMO/MO" ersetzt,

   bei den Warennummern 1512 18, 1512 38 und 1512 88 wird in Spalte 3 die Zahl „06" durch „00" ersetzt, in Spalte 5 werden die Buchstaben „GMO" eingefügt.

10. Die Warennummern 1517 30 und 1517 90 erhalten folgende Fassung:

1517 30 Soapstock und Öldraß:

1. Öl enthaltend, das die Merkmale von Olivenöl aufweist 00 — *) GMO
2. andere .... 00 + GMO

1517 90 andere Rückstände (z. B. Stearin-, Woll-, Glyzerinpech, gebrauchte fettoder wachshaltige Bleicherden):

1. Öl enthaltend, das die Merkmale von Olivenöl aufweist 00 — *) GMO
2. andere .... 00 + GMO

11. Am Schluß der Seiten 31 und 32 wird folgende Fußnote eingefügt:

   *) Die Einfuhr ist genehmigungsfrei zulässig, wenn Einkaufs-, Ursprungs- und Versendungsland ein Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ist.

12. Bei den Warennummern 2304 10 bis 2304 18, 2304 50-2, 2304 51-2, 2304 52-2, 2304 53-2, 2304 54-2, 2304 55-2, 2304 56-2, 2304 57-2 und 2304 58-2 werden in Spalte 4 der Strich (—) durch ein Kreuz (+) und in Spalte 5 die Buchstaben „MO" durch „GMO/MO" ersetzt,

   bei den Warennummern 2304 50-1, 2304 51-1, 2304 52-1, 2304 53-1, 2304 54-1, 2304 55-1, 2304 56-1, 2304 57-1 und 2304 58-1 werden in Spalte 5 die Buchstaben „GMO" eingefügt.

13. Die Warennummern 2304 19 und 2304 59 erhalten folgende Fassung:

2304 19 aus anderen Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten:

1. aus Oliven .... 00 — *) GMO/MO
2. andere .... 00 + GMO/MO

2304 59 aus anderen Ölsaaten oder ölhaltigen Früchten:

1. aus Oliven .... 00 — *) GMO
2. andere:
   a) mit einem Fettgehalt von 8 v. H. oder mehr, sofern sie für die Gewinnung von Öl bestimmt sind .... 00 + GMO
   b) andere .... 00 + GMO/MO

14. Am Schluß der Seiten 44 und 45 wird folgende Fußnote eingefügt:

   *) Die Einfuhr ist genehmigungsfrei zulässig, wenn Einkaufs-, Ursprungs- und Versendungsland ein Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft ist.

Vermerk

Betr.: **Einunddreißigste Verordnung zur Änderung der Einfuhrliste — Anlage zum Außenwirtschaftsgesetz —**

Die Kennzeichnung des Ursprungs von Importeiern durch Stempelaufdruck ist im Hinblick auf die Schaffung des freien inneren Marktes der EWG ab 1. Juli 1967 nicht mehr erforderlich, wenn Ursprungs- und Versendungsland ein Mitgliedstaat der EWG ist (Nummer 1 der Anlage zur Verordnung).

Die Einfuhrliste ist den Vorschriften der EWG-Fettmarktordnung (Verordnung Nr. 136/66/EWG Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften S. 3025/66) anzupassen. Für Oliven und Olivenerzeugnisse wird deshalb eine Einfuhrgenehmigung vorgeschrieben, für eine Reihe anderer unter die Fettmarktordnung fallender Waren hingegen das Genehmigungserfordernis aufgehoben. In Spalte 3 der Einfuhrliste wird auch für die zur gewerblichen Verwendung bestimmten Waren der Fettmarktordnung die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der ihm nachgeordneten Genehmigungsstellen vorgesehen. In Spalte 5 der Einfuhrliste werden durch die Buchstaben „GMO" die Waren gekennzeichnet, die unter die EWG-Fettmarktordnung fallen; die Vorlage eines Ursprungszeugnisses ist bei diesen Waren künftig nicht mehr erforderlich (Nummern 2 bis 4 und 6 bis 14 der Anlage zur Verordnung).

Die Vorlage eines Ursprungszeugnisses bei der Einfuhr von Benjoin wird angeordnet, um die Umgehung von Einfuhrbeschränkungen zu erschweren (Nummer 5 der Anlage zur Verordnung).